



ThyssenKrupp Steel Europe unterstützt mit Optimierungsprogramm die Strategische Weiterentwicklung des Konzerns

ThyssenKrupp Steel Europe unterstützt mit Optimierungsprogramm die Strategische Weiterentwicklung des Konzerns
"Best in Class - reloaded" mit einem Einsparvolumen von rund 500 Mio ? - Operative und strukturelle Anpassungen bei Steel Europe für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in einem schwierigen Marktumfeld
Mit seinem ganzheitlichen Programm der Strategischen Weiterentwicklung optimiert ThyssenKrupp konsequent sein Portfolio, verändert die Unternehmenskultur und steigert die Leistungsfähigkeit und damit das Wertpotential des Konzerns. Durch das Unternehmensprogramm "impact" sollen dazu in den nächsten drei Jahren positive EBIT-Effekte von 2 Mrd ? erzielt werden. Neben der Straffung der Verwaltung sowie Querschnittinitiativen, die vor allem den Einkauf betreffen, werden alle Geschäftsbereiche des Konzerns einen Beitrag zur nachhaltigen Leistungssteigerung erbringen und im Wettbewerb eine führende Position hinsichtlich der Profitabilität einnehmen müssen.
In diesem Zusammenhang steht auch das aktuelle Optimierungsprogramm "Best in Class - reloaded" (BiC) bei Steel Europe. Steel Europe hält sich im Wettbewerbsvergleich sehr gut, hat aber im vergangenen Geschäftsjahr nur eine bereinigte EBIT-Marge von 2,2 Prozent erzielt und deckt damit seine Kapitalkosten nicht mehr.
Hinzu kommt, dass die europäische Stahlindustrie vor großen Herausforderungen steht: Das Marktumfeld in der europäischen Stahlindustrie verschärft sich unter anderem durch hohe Rohstoff- und Energiepreise, CO2-Zertifikatehandel, den WTO-Beitritt Russlands sowie insbesondere durch konjunkturelle Unsicherheiten und ein deutlich reduziertes Verbrauchsniveau vor allem in Süd-West-Europa.
Das neue Führungsteam der Business Area Steel Europe hat auf Basis einer Markt- und Wettbewerbsanalyse ein Maßnahmenpaket erarbeitet, um die Profitabilität und die Wettbewerbsfähigkeit des Stahlbereichs nachhaltig zu verbessern. Das Optimierungsprogramm umfasst ein geplantes Einsparvolumen von rund 500 Mio ? bis zum Geschäftsjahr 2014/2015. Damit leistet die Business Area Steel Europe einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Gesamtkonzerns.
Steel Europe ist als Anbieter von hochwertigen Stahlprodukten und -gütern in einem äußerst schwierigen Marktumfeld gut aufgestellt. Dennoch sind einschneidende strukturelle Anpassungen und operative Verbesserungen zwingend erforderlich, um den Weiterbetrieb der Kernaggregate bei der Flüssigphase sowie der Warmwalzstufe zu ermöglichen. Dies umfasst neben Vorteilen im Einkauf auch Effizienzsteigerungen bei Produktionsprozessen und in der Verwaltung. Darüber hinaus werden die Stilllegung, die Verlagerung oder der Verkauf von Geschäftseinheiten und Anlagen geprüft. Diese Maßnahmen werden derzeit mit den Arbeitnehmervertretern besprochen und betreffen die Bandbeschichtungsanlage 1 in Duisburg-Beeckerwerth, eine der beiden elektrolytischen Beschichtungsanlagen im Werk Dortmund, das Kaltwalz- und Beschichtungswerk in Neuwied, die kororientierten Elektroband-Produkte von ThyssenKrupp Electrical Steel und die Feuerverzinkungslinie von ThyssenKrupp Galmed in Spanien.
Insgesamt soll im Rahmen des Optimierungsprogramms die Belegschaft bei Steel Europe von derzeit rund 27.600 sozialverträglich um über 2.000 Mitarbeiter verringert werden. Davon betroffen sind auch die Verwaltungsbereiche in der Duisburger Zentrale. Durch mögliche Verkäufe kann sich die Belegschaftszahl um weitere 1.800 Mitarbeiter reduzieren. Die geplanten Anpassungen stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien bzw. weiterer Gespräche mit den Arbeitnehmer-Vertretern. Die Maßnahmen sollen bis zum Geschäftsjahr 2014/15 umgesetzt sein.
Das Optimierungsprogramm "BiC-reloaded" ist ein konsequenter erster Schritt, die Position der europäischen Stahlgeschäfte des ThyssenKrupp Konzerns in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld zu verbessern und die im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung von allen Konzerngeschäften geforderte Profitabilität und Kapitaleffizienz zu erreichen. Vor diesem Hintergrund will sich Steel Europe auch über seine Ingenieurkunst bei Werkstoffen stärker im Wettbewerb differenzieren und damit seine Ausrichtung auf besonders attraktive Anwendungen und Produkte erhöhen. Die technischen und logistischen Fähigkeiten von ThyssenKrupp Steel Europe sollen geschärft und damit der Marktanteil bei bestimmten Produktgruppen und in bestimmten Branchen ausgebaut werden. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Innovationen, Kundenorientierung und Logistikperformance.
Bei ThyssenKrupp arbeiten über 150.000 Mitarbeiter in rund 80 Ländern mit Leidenschaft und hoher Kompetenz an Produktlösungen für nachhaltigen Fortschritt. Ihre Qualifikation und ihr Engagement sind die Basis für unseren Erfolg. ThyssenKrupp erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Umsatz von 40 Mrd ?.
Innovationen und technischer Fortschritt sind für uns Schlüsselfaktoren, um das globale Wachstum und den Einsatz begrenzter Ressourcen nachhaltig zu gestalten. Mit unserer Ingenieurkompetenz in den Anwendungsfeldern "Material", "Mechanical" und "Plant" ermöglichen wir unseren Kunden, sich Vorteile im weltweiten Wettbewerb zu erarbeiten sowie innovative Produkte wirtschaftlich und ressourcenschonend herzustellen.
Ansprechpartner: ThyssenKrupp AG
Alexander Wilke
Corporate Communications
Telefon: +49 (201) 844-536043
Telefax: +49 (201) 844-536041
E-Mail: press@thyssenkrupp.com
Internet: www.thyssenkrupp.com

Pressekontakt

ThyssenKrupp AG

40211 Düsseldorf

press@thyssenkrupp.com

Firmenkontakt

ThyssenKrupp AG

40211 Düsseldorf

press@thyssenkrupp.com

Thyssen Krupp AG ist in fünf Bereiche gegliedert: Bereich Stahl, Automobilbereich, Industriebereich, technischen Bereich und den Bereich Materialien und Service.